

2-11/2017

Bildung durch Begegnung! Zur Öffnung der Internationalen Jugendarbeit für die Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen

4. Mai 2017

09:30-16:30 Uhr

Wie das Praxis- und Forschungsprojekt „JiVE. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben“ gezeigt hat: Konzepte und Methoden der internationalen Jugendarbeit können die Teilhabe junger Menschen mit Benachteiligungen unterstützen, Bildungs-, Teilhabe- und Beschäftigungschancen für Jugendliche mit schlechten Ausgangsvoraussetzungen und eher geringen Ressourcen können signifikant verbessert werden. Lernerfahrungen durch Mobilität geben Impulse für die Entwicklung der Persönlichkeit, fördern den Erwerb berufsbezogener Schlüsselkompetenzen und tragen zur Herausbildung demokratischer Haltungen bei.

Die Fortbildung richtet sich daher vor allem an die Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die ihre Einrichtungen für Erfahrungen in internationalen Begegnungen öffnen möchten. Dabei liegt der Schwerpunkt sowohl auf den so genannten „sozial benachteiligten“ Jugendlichen als auch auf „neuen“ Zielgruppen, wie geflüchtete Jugendliche. Im Fokus der Fortbildung stehen die positiven Auswirkungen (Nutzen) aber auch die Herausforderungen, die internationale Maßnahmen für die Träger mit sich bringen und welche Unterstützungen die Organisationen brauchen, um in Zukunft erfolgreich internationale Projekte durchführen zu können.

Zielgruppe:	Träger/Fachkräfte des außerschulischen und schulischen internationalen Jugend- und Fachkräfteaustausches, Träger/Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
Teilnehmerzahl:	15 bis 20
Referent(en):	Sabrina Apitz, freiberufliche Trainerin und Moderatorin Christin Voigt ; selbständige Referentin und Trainerin
Ort:	Europäische Jugendbildung- und Jugendbegegnungsstätte Weimar Jenaer Straße 2-4, 99425 Weimar
Kosten:	Tagungspauschale* : 15 € insgesamt
Anmeldeschluss:	14. April 2017
verantwortlich:	Sabine Walke
Organisation:	Susanne Krakovic